

## Teilnahme an EU-Übung in Estland

Im Zeitraum vom 27.02.2017 bis 03.03.2017 fand in Estland eine europaweite Katastrophenschutzübung statt, bei der Leutnant (LF) Thomas Lins (Mitglied der Legion of Frontiersmen) als Gruppenführer der SARUV (Search and Rescue Unit Vorarlberg) teilgenommen hat. An dieser großangelegten Übung nahmen neben der SARUV auch zwei USAR (Urban Search and Rescue) Teams aus Ungarn und Tschechien teil. Die SARUV besteht dabei aus Mitgliedern der Feuerwehr, der Bergrettung und des Roten Kreuzes. Bereits am Freitag, den 24.02.2017 machte



sich ein Teil der Mannschaft mit sechs Einsatzfahrzeugen und einer Vielzahl von Gerätschaften für die Technische Hilfeleistung auf den Weg nach Estland. Am Vormittag des 26.02.2017 erfolgte die Anreise der restlichen Mannschaft mit einem Transportflugzeug (Herkules) des Österreichischen Bundesheeres von Friedrichshafen ausgehend nach Tallinn. Bei der Reise vom Flughafen zum Übungsgebiet „Faultland“ wurde ein fingierter Grenzübertritt in ein Drittland simuliert. Bei winterlichen Bedingungen wurde in der Nacht die Zeltstadt aufgebaut und gleich im Anschluss daran wurde die erste Einsatzübung gestartet. Die Aufgabe war es, Autos aus dem Weg zu schaffen, welche eine Straße blockiert haben. Die nächsten Übungen umfasste eine Höhenrettung, Personenbergung aus der Höhe und das Legen von diversen Zugängen zu unterschiedlichen Gebäuden. Eine zusätzliche Belastung stellte der Schlafentzug dar, denn nach mehreren Stunden des Arbeitens war oft nicht mehr als vier Stunden Zeit um zu schlafen. In diesem Rhythmus wurden in den drei Tagen nach und nach die Übungen und Herausforderungen gemeistert. Am vierten Tag fand noch eine große Abschlussfeier statt. Abgeschlossen wurde die ganze Übung am Morgen des fünften und letzten Übungstages mit dem Zeltabbruch bei Tauwetter, der erneuten fiktiven Ausreise- inklusive Alkoholkontrolle bei den Fahrern - und der Schlussbesprechung mit dem britischen Supervisor des Unternehmens Modex Falck. Nach einer erholsamen Nacht im Hotel in Tallinn wurde am darauffolgenden Morgen die Heimreise nach Österreich angetreten. Es war eine sehr professionelle und gut organisierte Übung der Firma Modex Falck, von der sehr viel für zukünftige Einsätze mitgenommen werden konnte. Das ganze Team hat ausgezeichnete Arbeit geleistet und Leutnant (LF) Lins ist stolz darauf ein Teil der Mannschaft gewesen zu sein.

